

Alltagsguerilla

Letztes Update Saturday, 18 October 2008

Schauplätze und Gesten akzeptierter bis tolerierter Konfliktkultur

Seminar

(1. Semester des Hauptstudiums L3, Schwerpunkt Foto, analog und digital, 3 SWS, Modul 7, 4CP)

Termine:

Mittwochs 16-19 Uhr im Studio Neue Medien
(Vb. 22. Oktober 2008)

Im Zuge erfolgreicher Teilnahme am sozialen Leben unserer Gesellschaft sind gewisse Züge hilfreich, wie etwa sich zu behaupten, sich selbstbewusst zu positionieren, entschiedene Stellung zu beziehen oder Stärke und Leistungsfähigkeit zu beweisen. Dies jedoch, ohne dabei wichtige und kulturell positiv gewertete Umgangsweisen wie Höflichkeit, zuvorkommende Freundlichkeit oder politische Korrektheit zu vernachlässigen. Kollidieren diese hier dichotom errichteten Zielsetzungen hinderlich, bietet Ironie, Witz aber vielleicht auch eine humorvoll übertriebene Annahme des Geforderten einen Weg der Dilemmasituation zu entfliehen. Sie lassen sich, insbesondere wenn sie reflektiert oder strategisch praktiziert werden, durchaus als Guerillataktiken fassen.

Dies vollzieht sich keineswegs ausschließlich verbal, sondern kann zum elementaren Inhalt von Aktivitäten oder Subkulturen werden.

Damit gehen folglich zugehörige Szenen, Symbole, Gesten, Praktiken und mit Bedeutung versehene Gegenstände einher, die das Thema als lohnenswertes Objekt einer fotografischen Auseinandersetzung qualifizieren.

Diese noch weiter auszuführenden Überlegungen liefern Ihnen in diesem Semester Anknüpfungspunkte für den praktisch orientierten Teil des Seminars, der in Form einer überwiegend eigenständig zu realisierenden Bildgestaltung zu leisten ist: Wie wird Konsum augenfällig? Was macht den Reiz oder die besondere Qualität materieller Artefakte in der je spezifischen Umgebung aus?

Ihre Fotoserien, die Sie primär an selbst gewählten Orten und mit eigenen Motiven im Laufe des Semesters anfertigen und in den Seminarsitzungen diskutieren, bilden Ausgangspunkte für die Diskussion von optischen und technischen Sachverhalten der Fotografie sowie für die Reflexion von gestalterischen und künstlerischen Möglichkeiten, Intensionen und Kriterien.